

08.09.2009

Inhaltsverzeichnis

01 Editorial

Gold und Silber brechen aus

02 Marktbericht

Das Großereignis – Der Ausbruch von Gold und Silber

05 Rohöl

Preise bleiben anfällig und es besteht weiterhin kein Handlungsbedarf

06 Minefinders

Ein Newcomer mit Übernahmefantasie

08 DEPOT Updates

Unsere Silberminen laufen an

10 Transaktionen

12 Depotübersicht

13 Leserservice

Gold und Silber brechen aus!

Liebe Leserin, lieber Leser,

letzte Woche war ich für Sie unterwegs und traf mich am Montag, Dienstag und Donnerstag mit je einem Rohstoffexperten.

Insgesamt verwalten diese 3 voneinander unabhängigen Persönlichkeiten mehr als 1 Mrd. US-Dollar an Anlagegeldern. Darunter auch ein bei institutionellen Anlegern sehr beliebter Goldminenaktienfonds mit einem verwalteten Fondsvermögen von 500 Millionen US-Dollar. Diese Herren wissen also was am Goldmarkt derzeit läuft, denn schließlich sind Sie die bedeutendsten Goldmineninvestoren Europas. Um Interessenkonflikte zwischen den einzelnen Parteien zu vermeiden und um weiterhin mit wertvollen Informationen versorgt zu werden, kann ich Ihnen die Namen und Unternehmen dieser Herren nicht nennen.

Was ich jedoch sagen kann ist, dass auch diese Profis eher überrascht über den jüngsten Goldpreisausbruch sind. Zwar besitzen alle für das Gold ein langfristiges Kursziel von deutlich über 2.000 US-Dollar pro Unze, doch das der Ausbruch gerade jetzt stattfindet, ist eher ungewöhnlich. Deshalb sitzen sie alle auf relativ hohen Cash-Beständen und waren im September eher auf einen kleinen Preisrutsch eingestellt. Es könnte also sein, dass gerade diese Investoren jetzt langsam die Nerven verlieren und ihre Barbestände ganz schnell in den Markt pumpen werden. Ein kurzes Telefonat an diesem Montagmorgen bestätigte diese Erwartungen, denn aktuell sitzt man bei diesen Gesellschaften Gewehr bei Fuß, um sich bei einem „nachhaltigen“ Ausbruch über 1.000 US-Dollar pro Unze voll zu engagieren. Nichts wäre peinlicher für einen Goldfonds, wenn er den Ausbruch jahrelang erwartet habe und dann nicht voll dabei sei. Dummerweise wird niemand wissen, was ein „nachhaltiger“ Ausbruch ist, denn dies wird man erst hinterher feststellen. Deshalb müssen Sie jetzt schon im Gold und den Goldaktien investiert sein. Spekulationen auf tiefere Preise rechnen sich nicht mehr! Dies erkennen auch die Goldkonzerne selbst, die nun große Milliardenübernahmen anzetteln – jüngst wurde bspw. Sino Gold von Eldorado übernommen - Ich stelle Ihnen in dieser Ausgabe mit **Minefinders** noch einen potenziell weiteren Übernahmekandidaten vor, mit dem Sie noch bis Jahresende bis zu 50% verdienen können.



Andreas Lambrou
Chefredakteur

Herzliche Grüße,

Andreas Lambrou
Chefredakteur Rohstoff Investor

Redaktionssprechstunde

Die Telefonsprechstunde findet am Samstag, dem 12. September von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt!

Telefon:

Das Großereignis des Jahres ist der Ausbruch bei Gold und Silber



Es ist vollbracht könnte man sagen. Der Ausbruch des Gold- und Silberpreises aus wichtigen Chartformationen ist so gut wie gelungen. Die wichtigen Dreiecksformationen wurden durch einen dynamischen Ausbruch nach oben verlassen. Das nächste Kursziel für Gold liegt damit bei der psychologisch und charttechnisch wichtigen 1.000 US-Dollarmarke. Beim volatileren Silber wurde das alte Hoch bei 16 US-Dollar bereits übertroffen. Hier sollte die nächste Station bei 18 US-Dollar warten.

Dazu passt auch der Rückgang des Gold- zu Silberpreis-Verhältnisses, welches sich in Richtung seines 10-jährigen Durchschnitts bei 50 bewegt. Selbst wenn Gold noch einmal an der 1.000 Dollarmarke scheitern sollte, bestehen mittlerweile große Chancen, dass der Silberpreis ein gewisses Eigenleben entwickelt und sich langsam aber bestimmt vom Gold abkoppeln kann.

Vor wenigen Wochen hatte ich Ihnen deshalb mit [REDACTED] zwei der aussichtsreichsten Silberminen der Welt vorgestellt. Mit diesen Investments liegen Sie nun bereits nach wenigen Wochen mit rund 15% respektive 20% im Gewinn. Doch dies sollte angesichts des vorhandenen Titelpotenzials von über 150% erst der Anfang der Bewegung sein. Sollten Sie noch nicht investiert sein, dann holen Sie dies bitte schnell nach, denn es wäre gerade bei diesen beiden qualitativ exzellenten Werten jammerschade, wenn Sie sich hier eine so große Chance entgehen lassen würden.

Fundamental gesehen spielen für den Goldpreis folgende 3 Faktoren eine ganz wesentliche Rolle:

+++ Die Zentralbankverkäufe +++

Diese haben in jüngster Zeit etwas nachgelassen, könnten jedoch jederzeit wieder zunehmen.

+++ Der Bilderberger Club +++

Hier wird von höchster Instanz über Eingriffe der Staaten und Wirtschaftsrosse über den Verlauf der Märkte diskutiert und handfeste Entscheidungen getroffen. Beispielsweise diskutierte man dort schon 1955 über die Möglichkeit eines vereinten Europas mit einer gemeinsamen Währung. Bei dem diesjährigen Treffen – so wurde mir auf Umwegen von einem der Teilnehmer berichtet – verabschiedete man einen Fahrplan wonach man dem Goldpreis freien Lauf lassen wolle und nicht mehr, wie bereits mehrfach getan, manipulativ in das Marktgeschehen eingreifen werde.

Leider schweigen die Medien über die sogenannte Bilderberg-Konferenz wie ein Grab und deshalb sind die von dort stammenden Informationen leider nicht immer klar und verständlich, da es keinerlei Abschlusserklärung gibt. Auch mein „Informant“, der unerkant bleiben möchte, aber immerhin bei der Investmentbank Goldman Sachs arbeitet, bleibt schlussendlich eine „unsichere“ Quelle. Trotzdem halte ich seine Aussagen für absolut glaubwürdig, da dieser „Informant“ mich schon mehrfach mit guten Anlageideen versorgt hat.

Auf den Bilderberg-Konferenzen wird die internationale Zielrichtung für viele Jahre formuliert und deshalb bleibt das Treffen eine der wichtigsten Entscheidungsgrundlagen für die heutige Weltwirtschaftspolitik. Beim diesjährigen Treffen stand vor allem die Rezession im Vordergrund, die man durch gezielte und unkonventionelle Eingriffe des Staates verkürzen wollte. Interessanterweise geriet der US Dollar unmittelbar in der Handelswoche nach dem Treffen deutlich unter Abgabedruck.



Für mich ist dieser plötzliche Schwächeanfall des Euros unmittelbar zum Zeitpunkt der Bilderberg Konferenz, bei dem nicht nur hochrangige Politiker, sondern auch die wichtigsten Zentralbankvorsitzenden teilnahmen, eine Bestätigung für die Richtigkeit der hinter vorgehaltener Hand gemachten Angaben.

+++ Die Investmentnachfrage +++

Die Investmentnachfrage nach Gold-ETFs bleibt weiterhin überaus stark. Dennoch ist bis heute

völlig ungesichert, ob der bei den Anlegern so beliebte an der New Yorker Börse notierte Gold-ETF (GLD) tatsächlich das Gold physisch hinterlegt hat. Ehemalige Direktoren von Investmentbanken bestätigten mir auf meine Nachfragen in den letzten Wochen, dass hier wohl einer der größten Betrugsfälle der Geschichte abläuft. Der GLD Betrug könnte dabei den „Maddoff Skandal“ sogar noch in den Schatten stellen, denn es handelt sich dabei um Goldguthaben bzw. daraus potenziell entstehenden Lieferverbindlichkeiten im Wert von 34 Milliarden US-Dollar und dies in nur einem einzigen unter vielen Gold-ETFs. Doch für den Goldpreis ist es schlussendlich entscheidend, wieviel physisches Gold tatsächlich nachgefragt wird und wieviel davon lieferbar ist. Sobald diese Risiken offensichtlich werden, könnte ein riesiger Run auf das letzte verfügbare Gold einsetzen und den Preis in fast unglaubliche Höhen katapultieren. Jede Investmentmanie endete bisher in einer fast unvorstellbaren Spitze. Beispielsweise versechsfachte sich die Nokia Aktie von 1998 bis ins Jahr 2000 und damit innerhalb von gerade mal 2 Jahren. Ist die Mobilfunknachfrage innerhalb dieser 2 Jahre um 500% gestiegen? Mit Sicherheit nicht. Für Gold sind in einer Spitzenbewegung – die ich für die nächsten 2-3 Jahre erwarte – solche extremen Kursanstiege durchaus möglich, um nicht sogar zu sagen wahrscheinlich.

Fazit

Während die Zentralbankverkäufe weiterhin negativ einzuschätzen sind, sprechen die weiteren Faktoren für eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung. Leider kann man nie mit Sicherheit sagen, wie sich diese Entwicklung entfalten wird. Gerade hochgradig manipulierbare Märkte, wie der Goldmarkt, sind immer wieder für Überraschungen gut. In der Vergangenheit konnten durch gezielte Futurekontraktvereinbarungen, stärkere Ausverkäufe initiiert werden. Besonders erfolgreich wäre eine solche Manipulation sicher dann, wenn viele Spekulanten im Gold engagiert wären und auf eine kurzfristige Fortsetzung der Haussebewegung warteten. Aktuell sind die meisten kurzfristigen Trader im Gold auf der Käuferseite. Ein kurzfristiger Abverkauf würde zudem die aufgestaute Nachfrage der mittel- und langfristig orientierten Investoren bändigen. Sie müssen wissen, dass nur wenige „Profis“ ausreichend Gold besitzen. Selbst langjährige eingefleischte Goldbullen, mit denen ich seit Jahren in Kontakt stehe, haben in Erwartung fallender Goldpreise ihre Positionen in den letzten Monaten drastisch zurückgefahren. Sobald diese Anleger die Nerven verlieren und wieder anfangen zu kaufen, dürfte dies den Preis schnell wieder nach oben treiben.

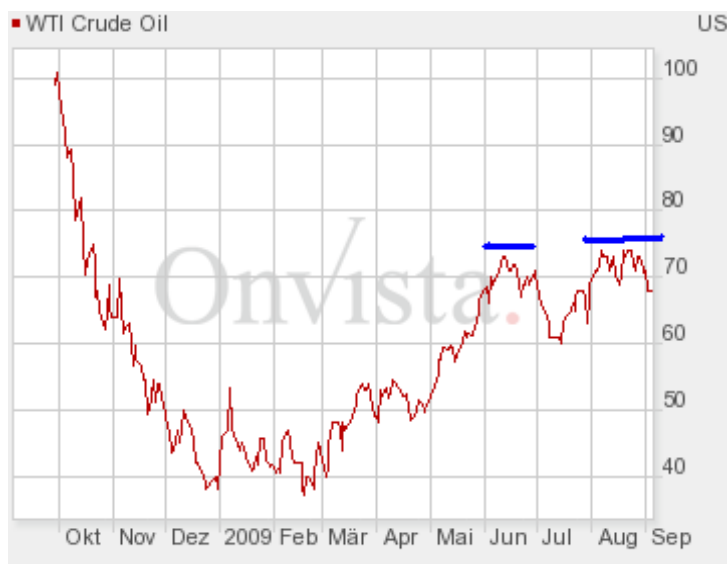
Um es kurz zu machen: Sie müssen jetzt auf jeden Fall einige Goldminenaktien halten und ich empfehle Ihnen in dieser Ausgabe nochmals einen neuen Wert, den Sie kaufen sollten. Selbst, wenn ich vom Timing her noch zu früh sein sollte wird sich der Kauf zu einem späteren Zeitpunkt auszahlen. Doch die Wahrscheinlichkeit eines deutlichen Goldpreistrübschlags wird mit jedem Tag geringer und die Möglichkeit eines Ausbruchs über 1.000 USD wird täglich größer.

Halten Sie jetzt 15 - 20% Ihrer Gesamtanlagen in nachweislich durch Gold gedeckte ETFs (zum Beispiel ZKB Gold – ISIN [REDACTED] auf Gold und Edelmetalle – auch in physischer Form. Gold und Silber sind die heimlichen Profiteure der Finanzkrise. Die Kaufkraft von Gold- und Silber wird massiv steigen. Egal ob wir in ein deflationäres oder in ein inflationäres Szenario laufen. Zusätzlich zum Gold und Silber sollten Sie Ihr Portfolio durch mindestens 5 Minenaktien von meiner Empfehlungsliste ergänzen.

Unbedingt halten sollten Sie: [REDACTED]

Der Ölpreis macht dagegen mehr Sorgen

Anders als beim Gold, sieht der Ölmarkt nach wie vor kritisch aus. Im Tageschart wird eine mögliche Doppeltopformation sichtbar und auch fundamental spricht eigentlich überhaupt nichts für einen steigenden Ölpreis. So arbeitet die CFTC (Commodities Futures and Trading Commission), eine Art Börsenaufsicht für den Futurehandel, daran die Spekulation mit Ölkontrakten einzuschränken. Derartige Eingriffe werden zwar den langfristigen Verlauf des Ölpreises nicht ändern können, da sich der Markt immer alternative Handelsmöglichkeiten suchen wird, doch sollte man derartige Markteingriffe dennoch beachten. Ausserdem sind sehr viele institutionelle Anleger via Indexprodukten schwergewichtig im Öl investiert und die Zusatzsachfrage von dieser Seite hat zwar den Ölpreis beflügelt, doch die Frage ist wie lange sich das Öl noch gegen die schwachen Fundamentaldaten stemmen kann.



Die OPEC hält ihre Förderung noch immer rund 5-6 Mio. Barrel unter ihrem Potenzial. Zusammen mit weiteren Förderländern könnten die Ölnationen ihren Ausstoß schnell um 7 oder 8 Mio. Barrel pro Tag erhöhen. Dies entspricht in etwa der gesamten Nachfrage Chinas und rund einem Drittel des US-Verbrauchs.

Eine plötzliche Ölknappheit und exorbitant steigende Preise sollten Sie kurzfristig daher nicht erwarten. Der Schlüssel zu höheren Preisen liegt in einer Konjunkturerholung der USA. Von dieser ist jedoch noch immer keine Spur zu sehen.

Deshalb halte ich die Gefahr eines erneuten Ölpreistrückgangs auf 50-60 US-Dollar für absolut realistisch. So lange der Ölmarkt so unsicher bleibt empfehle ich über den kanadischen Öltrust **Penn West Energy** hinaus – der durch seine monatliche Dividendenrendite von bis zu 1% glänzt – vorerst keine weiteren Ölkostenengagements zu tätigen. Ich beobachte den Ölmarkt und die interessantesten Ölkosten jedoch sehr genau und werde Sie rechtzeitig informieren, sobald Sie das Portfoliogewicht in Richtung eines höheren Energieaktienanteils umschichten sollten. Noch ist es aber nicht so weit.

Minefinders

WKN [REDACTED] ISIN [REDACTED] Börsen: Toronto / Frankfurt / Amex

Unternehmensprofil

Minefinders ist ein Newcomer unter den Gold- und Silberproduzenten. Das Unternehmen besitzt mit seinem „Dolores“ Projekt in Mexiko das Potenzial jährlich rund 150.000 Unzen Gold zu fördern. Das Unternehmen besitzt gesicherte Goldvorkommen von knapp 4 Mio. Unzen und das Unternehmen wird mit äußerst günstigen 145 USD pro Unze an Reserven und 3.500 USD pro geförderter Unze bewertet. Bei einem solchen Low-Cost Produzenten im gleichen Entwicklungsstadium sind aber gewöhnlich Bewertungen von 5.000 bis 6.000 USD pro geförderter oder 200 USD pro Reservenunze üblich.

Investmentstory

Minefinders hat Ende 2008 seine Förderung aufgenommen. Seitdem befindet sich die Aktie in einem steilen Aufwärtstrend. Nächstes Jahr dürfte mit der Fertigstellung einer neuen Verarbeitungsanlage der Goldgewinnungsanteil von derzeit 72% auf 92% steigen. Der deutlich erhöhte Verwertungsanteil sollte die Minenförderung im nächsten Jahr nochmals deutlich steigern lassen. Noch interessanter, als diese operativen Details ist jedoch, dass Minefinders einer der wenigen neuen Gold- und Silberförderer ist, der noch unterdurchschnittliche Produktionskosten von lediglich 300 USD/Unze besitzt. Das macht aus dem Unternehmen einen idealen Übernahmekandidaten für einen mittelgroßen Produzenten. Vor gerade einmal 2 Wochen wurde mit der chinesischen Sino Gold ein Unternehmen übernommen, welches über ein ähnliches Produktions- und Reservenprofil verfügte wie Minefinders.

Da die Goldgehalte der führenden Goldproduzenten in den letzten Jahren von niedrigen 1,7 Gramm pro Tonne Gestein auf weniger als 1,2 Gramm pro Tonne fielen, hat die Übernahmewelle im Goldsektor bereits schleichend aber sicher und unumkehrbar begonnen. Für uns Privatanleger bedeutet dies, dass wir noch schneller und aufmerksamer sein müssen, um potenzielle Übernahmekandidaten ausfindig zu machen.

Mit Minefinders legen Sie sich einen idealen Kandidaten in das Depot. Würde eine Übernahme zu den durchschnittlich üblichen Konditionen erfolgen, so müsste die Aktie von Minefinders von derzeit 10 USD auf rund 14-15 USD (bezogen auf den Kurs an der US-Börse Amex) steigen. Dass an diesen Spekulationen durchaus etwas dran ist erfuhr ich Montagmorgen, als ich die Buy-Out Analyse eines der führenden Goldminenexperten im Fax erhielt. Dort wurde sogar handschriftlich der mögliche Aufkäufer vermerkt: Yamana Gold, die ich Ihnen bereits vor 3 Wochen zum Kauf empfohlen hatte.

Empfehlung

Minefinders ist einer der wenigen Goldproduzenten, deren Übernahme sich für ein mittelgroßes und höher bewertetes Unternehmen sofort rechnen würde. Die Produktion könnte sofort nach oben gefahren werden und der Käufer würde sich zugleich eine extrem günstig bewertete Reserve schaffen.

Ich empfehle die [REDACTED] zum Kauf in Toronto unterhalb von 12 CAD und zum Kauf in Frankfurt zu unter 7,75 €.

Depotupdates

Silvercorp Metals

Bei den Silberproduzenten explodieren die Margen



Kaum eine andere Industrie reagiert in ihrer Margenentwicklung positiver auf Preisanstiege, als die Minenindustrie. Beim aktuellen Silberpreis verdient die chinesische **Silvercorp Metals** nicht nur 16 US-Dollar pro Unze, sondern nach Einbeziehung der zusätzlichen Einnahmen durch den Verkauf von Nebenprodukten wie Zink und Blei, sogar 21 US-Dollar pro Unze. Beim jetzigen Silberpreis werden dem Unternehmen damit mehr als 100 Mio. US-Dollar jährlich zufließen. Dies sind 10 Mio. US-Dollar mehr, als bei meiner ersten Analyse vor gerade mal 3 Wochen.

Eine so große Gewinndynamik wurde deshalb folgerichtig von den Anlegern honoriert. Die Marktkapitalisierung stieg deshalb seit meiner Erstempfehlung bereits um 20%. Doch noch immer beträgt die gesamte Marktkapitalisierung von Silvercorp lediglich 700 Mio. USD. Angesichts von 100 Mio. US-Dollar jährlichem Kapitalzufluss darf die Bewertung noch deutlich höher liegen. Bis zu 1,2 Milliarden US-Dollar wären beim jetzigen Silberpreis vollkommen gerechtfertigt. Doch selbst ein so starker Anstieg von 71% würde die Möglichkeiten nur annähernd ausschöpfen. So sollte der Silberpreis in Richtung 25 US-Dollar pro Unze steigen. Ein so starker Silberkursanstieg würde das faire Bewertungsniveau auf rund 1,6 Mrd. US-Dollar anheben.

Das 1. Kursziel bei gleichbleibendem Silberpreis veranschlage ich bei 4,20 €. Ein mit dem Kursanstieg einhergehender Silberpreisanstieg kann die Aktie aber auf bis zu 6,70 € tragen. Der Hebel der Aktie auf den Silberpreis beträgt damit 2,3. Silvercorp wirkt damit in Ihrem Depot ähnlich wie ein Hebelzertifikat auf Silber.

Empfehlung

Die Aktie von Silvercorp bleibt bis 3,50 € und einem maximalen Depotanteil von 2% kaufenswert.

Hecla Mining



Auch beim US Silberförderer [REDACTED] gelang in der letzten Woche ein deutlicher Kursausbruch. Die Aktie notiert 15% über meinem Empfehlungsniveau. Bemerkenswert war für diese Ausbruchsbewegung der zuvor stattgefundenen Volumenanstieg, der dem Kursanstieg einige Tage vorausging. So wurden an der Hauptbörse in New York am 27. August 16,8 Mio. Aktien gehandelt. 4-mal mehr als an den Tagen zuvor.

Am 29. August veröffentlichte [REDACTED] dann seine Quartalszahlen. Mit einem Produktionsniveau von 3 Mio. Unzen konnte das Unternehmen 24% mehr produzieren, als im Vorjahr. Gegenüber dem 1. Quartal fielen die Produktionskosten sogar um 28% auf lediglich 3,38 USD pro Unze.

Der durchschnittlich realisierte Silberverkaufspreis lag jedoch lediglich bei 13 USD pro Unze und damit rund 20% tiefer als im Vorjahr. Die operative Performance der Minen konnte daher im 2. Quartal deutlich überzeugen. Beispielsweise hielt sich der Kassenbestand nahezu konstant bei 60 Mio. USD und die Schulden konnten deutlich von 113 auf 38 Mio. USD reduziert werden. [REDACTED] hat es demnach geschafft, innerhalb von nur einem Jahr eine 700 Mio. USD teure Übernahme zu tätigen und diese trotz eines starken Silberpreistrückgangs vollständig zu bezahlen. Nach der Übernahme steht [REDACTED] damit noch gesünder da als zuvor. Zumal der Silberpreis jetzt bereits wieder 20% höher liegt, bestehen gute Chancen, dass das 3. Quartal für [REDACTED] eines der erfolgreichsten Quartale in der Unternehmensgeschichte werden wird.

Das deutlich gestiegene Produktionsniveau gegenüber dem Vorjahr war vor allem durch einen rund 20% höheren Silbergehalt in der „Lucky Friday“ Mine zurückzuführen. Die Explorationsarbeiten, welche den höheren Silbergehalt von Lucky Friday und eine deutliche

Erhöhung der Reserven beitragen werden, befinden sich bereits in vollem Gange.

Mit Greens Creek in Alaska und Lucky Friday in Northern Idaho besitzt das Unternehmen damit zwei der aussichtsreichsten Minenprojekte weltweit. So besitzt Greens Creek mit 70% den höchsten Produktionsanteil für das Unternehmen und die Mine ist sowohl nach Norden als auch nach Süden weiter ausbaubar und die Förderung und Reserven damit um ein Vielfaches steigerungsfähig. Lucky Friday befindet sich in einem Gebiet, welches in den USA „Silver Valley“ genannt wird. Schließlich wurden in diesem Gebiet im Laufe der letzten 100 Jahre mehr als 1 Milliarde Unzen Silber gefördert. Das Gebiet der Lucky Friday Mine ist dabei flächenmäßig so groß wie Manhattan. Allein hier wurden 25% des Silbers dieser Region gefördert. Doch die Silberreserven sind noch immer riesig. So lässt sich durch moderne Produktionsmethoden eine deutlich bessere Ausbeutung erreichen und durch neue Techniken können die Vorkommen leichter und schneller erforscht werden, als zuvor. Deshalb brauchen Sie keine Angst zu haben, dass die Reserven nach so langer Förderung bald erschöpft sind. Vielmehr bestätigt die frühere Förderung, dass auf diesem Gebiet geologisch gesehen ideale Voraussetzungen für weitere Silbervorkommen gegeben sind.

Die Qualität der Förderprojekte und der Unternehmenssitz in den USA machen [REDACTED] zu einer der besten Minenaktien der Welt. So bezahlen Sie für die bekannte Pan American Silver bei einer Jahresproduktion von 18 Mio. Unzen fast 2 Mrd. USD Marktkapitalisierung, während [REDACTED] mit seiner Jahresförderung von 12 Mio. Unzen lediglich 800 Mio. USD auf die Waage bringt. Obwohl Pan American von fast jedem Silberenthustiasten gehalten werden, sehen Sie anhand dieses Vergleichs, dass [REDACTED] mindestens 40% unterbewertet ist.

Empfehlung

[REDACTED] ist und bleibt einer der aussichtsreichsten Silberplays weltweit. So lange der Kurs der Aktie noch unter umgerechnet 3 € steht, sollten Sie hier beherzt zugreifen, bis Sie 2% Ihres für Rohstoffanlagen vorgesehenen Depots in dieser Aktie investiert haben.



Auch langfristig betrachtet besitzt [REDACTED] noch ein enormes Kurspotenzial, welches sich abzüglich der stattgefundenen Verwässerung durch die Ausgabe neuer Aktien mit mindestens 8 USD (5,60 €) beziffern lässt.

Transaktionsempfehlungen für diese Woche:

Käufe

Kaufen Sie mit dem Ausbruch des Goldpreises über 1.000 US-Dollar jetzt im Gegenwert von 10-15% Ihres Gesamtvermögens (inklusive Immobilien), einen strategischen Vermögensanteil an physischem Gold und Silber. Eine entsprechende Möglichkeit zum Kauf und zur sicheren Lagerung von Gold und Silber erarbeite ich gerade. Bis dahin können Sie beispielsweise den **ZKB Gold ETF (ISIN [REDACTED])** sowie den **ZKB Silber ETF (ISIN [REDACTED])** an der **Börse SIX in Zürich** kaufen und halten. Die ZKB ETFs sind meines Wissens die einzigen ETFs weltweit, die nachweislich durch Gold und Silber gedeckt sind und zudem die Möglichkeit der physischen Auslieferung der gekauften Bestände vorsehen.

Ich werde die physischen Edelmetallpositionen im Kurs ausweisen, aber dafür keinen prozentualen Anteil im Depot vorsehen, da es sich dabei nicht um einen Anteil in einem Wertpapierdepot handeln sollte, sondern einer individuellen Absicherung Ihres Gesamtvermögens dient. Dieses Gesamtvermögen beinhaltet auch Sammlerwerte, Immobilien, Bargeld, Firmenvermögen, Aktien sowie Anleihen.

Tradingliste

Minefinders Corp

WKN [REDACTED]

ISIN [REDACTED]

Börsen: Toronto / Frankfurt

Aktueller Kurs: 6,98 €

Kauflimit: 7,75 €

Stopp Loss: 5 € Kursziel/Potenzial: 11 € / 57%

Verkäufe

Keine

Stoppanpassungen

Reduzieren Sie den Stopp für das Mais Zertifikat von 66 € auf 60 €

Investitionsquote alle Depots: 74% Liquidität 26%

Spekulationsliste

Unternehmen	WKN ISIN	Akt. Kurs	Stopp	Kursziel	Kommentar	Max. Anteil	Kaufkurs/ Kaufdatum	Börse/ Währung	Performance
		0,53 €	0,20 €	1,10 €	Halten	2%	0,49 € Jul 09	Euwax EUR	8%
		2,52 €	ohne	4,00 €	Halten	1%	1,31 € Jul 09	Euwax EUR	92%
		3,48 €	3,00 €	8,00 €	Kaufen bis 5 €	2%	5,01 € Jul 09	Euwax EUR	-31%
		5,85 €	4,60 €	10,00 €	Kaufen bis 6,40 €	2%	5,23 € Aug 09	Frankfurt EUR	12%
		0,07 €	0,06 €	0,14 €	Kaufen bis 0,07 €	1%	0,07 € Aug 09	Frankfurt EUR	0%
Durchschnittliche Performance						Investitionsquote: 8%			16%

Tradingliste

Unternehmen	WKN ISIN	Akt. Kurs	Stopp	Kursziel	Kommentar	Max. Anteil	Kaufkurs/ Kaufdatum	Börse/ Währung	Performance
		66,36 €	60,00 €	140,00 €	Weiter Kaufen bzw. zurückkaufen bis 75 € - Stopp auf 60 € herabsetzen	5%	75 € Jun 09	Euwax EUR	-12%
		15,73 €	12,00 €	25,00 €	Kaufen bis 18 €	2%	16,40 € Jun 09	Frankfurt EUR	-4%
		34,85 €	ohne	65 €	Kaufen bis 40 €	5%	39,30 € Aug 09	Euwax EUR	-11%
		7,69 €	7,05 USD	12 €	Kaufen bis 8 €	2%	6,50 € Aug 09	Euwax EUR	18%
		4,32 €	3,40 €	10 €	Kaufen bis 4,50 €	2%	4,00 € Aug 09	Frankfurt EUR	8%
		4,30 €	3 €	10 €	Kaufen bis 4,50 €	2%	4,20 € Aug 09	Frankfurt/Berlin EUR	2%
Durchschnittliche Performance									0%
Investitionsquote: 18%									

Investitionsliste

Unternehmen	WKN ISIN	Akt. Kurs	Stopp	Kursziel	Kommentar	Max. Anteil	Kaufkurs/ Kaufdatum	Börse/ Währung	Performance
		53,96 €	offen	75,00 €	Kaufen Sie bis 50 €	6%	49,57 € 02.05.2008	Stuttgart EUR	9%
		98,85 €	62,70 €	200,00 €	Bleibt bis 100 € ein klarer Kauf	2%	97,10 € 06.03.2007	Stuttgart EUR	2%
		16,43 €	13,50 €	48,00 €	Neueinsteiger kaufen bis 20 €	2%	27,40 € 03.03.2008	Stuttgart EUR	-40%
		1,29 €	offen	2 €	Halten	1%	2,86 € 23.04.2008	TSX CAD	-55%
		0,03 €	offen	0,15 €	Hochspekulativ Halten	1,50%	0,05 € 16.01.2009	ASX AUD	-50%
		0,72 €	offen	4 €	Spekulative Einstiegsgelegenheit: Kaufen Sie mit Limit 0,75 €	1%	1,09 € 16.09.2008	Frankfurt EUR	-33%
		0,94 €	0,24 €	0,5 €	Halten	0,50%	0,20 € 26.06.2008	Frankfurt EUR	380%
		0,56 €	0,40 €	3 €	Neueinsteiger kaufen mit Limit 0,60 €	2%	0,57 € 12.02.2009	USA USD	-1%
		5,12 €	2,50 €	6,50 €	Kaufen bis 4,00 €	4%	3,10 € Jul 09	Frankfurt EUR	65%
		0,45 €	0,28 €	1,00 €	Kaufen mit Limit 0,42 €	2%	0,42 € Jul 09	Frankfurt EUR	7%
		9,00 €	6 €	20 €	Kaufen mit Limit 9,20 €	5%	8,50 € 14.07.2009	Frankfurt EUR	6%
		123,44 €	ohne	200 €	Kaufen bis 120 €	8%	79,50 € 17.09.2008	Euwax EUR	55%
		11,51 €	6 €	20 €	Kaufen bis 11 €	5%	9,78 € 28.07.2009	Frankfurt EUR	18%
		3,11 €	6 €	7 €	Kaufen bis 2,60 €	2%	2,42 € 28.07.2009	Frankfurt EUR	29%
		2,54 €	6 €	5 €	Kaufen bis 2,35 €	2%	2,03 € 28.07.2009	Frankfurt EUR	25%
		7,60 €	6,50 USD	12 €	Kaufen bis 7 €	4%	6,14 € 19.08.2009	Frankfurt EUR	24%
Durchschnittliche Performance									27%
Investitionsquote: 48%									

Sie haben Fragen/Anregungen...

... zu unseren Empfehlungen?

Nutzen Sie unsere Redaktionssprechstunden.

Nächster Termin: Die Telefonsprechstunde findet am Samstag, dem 12. September von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt! (Telefon: XXXXXXXXXX)

Im Internet: Sie finden den Rohstoff Investor im Web unter: www.commodity-investor.de

Per E-Mail: Schreiben Sie an die Redaktion: XXXXXXXXXX

... zu Abonnement, Versand, Rechnungen etc.?

Schreiben Sie an: Rohstoff Investor, c/o Leserservice, Koblenzer Straße 99, 53177 Bonn
Tel. 0228-955 0350, Fax: 0228-369 6036

oder per E-Mail: leserservice@fid-verlag.de

Hinweis

Eine individuelle Anlageberatung dürfen wir aus rechtlichen Gründen leider nicht leisten.

E-Mail-Dienst: Sichern Sie sich jetzt Ihren kostenlosen, täglichen E-Mail-Dienst für Investoren: Nebenwerte Daily! Hier bekommen Sie Updates zu den weltweiten Märkten, News, die die Kurse bewegen. So sind Sie ab sofort stets auf dem Laufenden. Geben Sie einfach auf [www.investor-verlag.de/newsletter/Ihre E-Mail-Adresse](http://www.investor-verlag.de/newsletter/Ihre-E-Mail-Adresse) ein und klicken Sie auf „Bestellen“.

NEU: Seit kurzem bietet Ihnen der Investor Verlag über seine Tochtergesellschaft CFX Broker auch den Handel mit Internationalen Aktien, CFDs, Devisen und Futures an. Mehr Informationen finden Sie unter: www.cfx-broker.de

Impressum

Redaktion: Andreas Lambrou v. i. S. d. P

Verlagsleiterin: Sandra Witscher

Geschäftsführer: Helmut Graf, Jörg Ludermann, Sandra Witscher

Produktmanagement: Stephanie Brüggemann

Herausgeberin: Sandra Witscher

Sitz: Investor Verlag, Koblenzer Str. 99, 53177 Bonn, HRB 7435

Risikohinweis

Die Informationen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung, jedoch ohne Gewähr. Gute Ergebnisse in der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Aktienanlagen und Investments in Derivate bieten größere Chancen auf Gewinne, bei zugleich höherem Verlustrisiko. Diese Anlageformen beinhalten spekulative Risiken, die im negativsten Fall bis zu einem Totalverlust der investierten Mittel führen können. Daher wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel nur auf wenige Aktien oder Derivate zu konzentrieren. Unsere Empfehlungen sind ausschließlich für den privaten Gebrauch.

Disclaimer

Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die im Rohstoff Investor enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlage- oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle Abonnenten und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Analysen und Empfehlungen dieses Börsenbriefes in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation.